

## **A. Öffentlicher Teil:**

### **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 06. Oktober 2016 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben, TOP 1 wurde zusammengefasst - siehe dort)**

#### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Sanierungssatzung „Ortsmitte Lautzenbrücken“, „Lautzenbrücken-Hohensayn“ und „Lautzenbrücken-Eisenkaute“: hier Beschlüsse der Muster-Modernisierungsvereinbarungen
2. Kindertheater „Das kleine Gespenst“
3. Weihnachtssaison 2016
4. Versicherung Schließanlage
5. Projekt „Grün und Kultur in Lautzenbrücken“
  
10. Bekanntgabe der Beschlüsse zu TOP 7
11. Kenntnissgabe und Verschiedenes

Der Vorsitzende beantragte die Auftragsvergabe zweier Gewerke beim Bau des neuen Dorfplatzes im nichtöffentlichen Teil bei Top 7 zu ergänzen: Pflanzarbeiten sowie Schlosserarbeiten. Aufgrund der durchzuführenden Arbeiten ist Dringlichkeit geboten. Der Gemeinderat folgte dem Antrag.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Sanierungssatzung „Ortsmitte Lautzenbrücken“, „Lautzenbrücken-Hohensayn“ und „Lautzenbrücken-Eisenkaute“: hier Beschlüsse der Muster-Modernisierungsvereinbarungen**

Für alle drei Gebiete wurden separate Beschlüsse gefasst, die inhaltlich jedoch gleich sind, daher hier Zusammenfassung. Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO wurden analog zur GR-Sitzung vom 30.06.2016 berücksichtigt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.06.2016 die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete „Ortsmitte Lautzenbrücken“, „Lautzenbrücken-Hohensayn“ und „Lautzenbrücken-Eisenkaute“ beschlossen. Die Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen im Sinne der Sanierungssatzung macht verfahrensrechtlich den Abschluss einer sogenannten „Modernisierungsvereinbarung“ mit dem privaten Grundstückseigentümer erforderlich. Diese hat den Zweck, dass beabsichtigte Maßnahmen antragstellender Grundstückseigentümer die postulierten Ziele der

Sanierungssatzung erfüllen. Der beiliegende Textentwurf wird vom Gemeinderat gebilligt.

### **Zu Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Kindertheater „Das kleine Gespenst“**

Die Vorbereitungen des Kindertheaters sind weitgehend abgeschlossen. Zur Werbung wurden Flyer VG-weit in Kindergärten und Grundschulen verteilt sowie Plakate aufgehängt und Mitteilungen im Wäller Blättchen veröffentlicht.

Am Freitag, den 21.10.16 wird um 18.30 Uhr die MZH für das Kindertheater hergerichtet, es soll eine sichtbare Trennung in Richtung Bühne geben (z. B. durch TT-Spielfeldbegrenzungen). Kartenverkauf an der „Abendkasse“ ist möglich. Da die Aufführung ohne Pause durchgeführt wird, beschließt der Gemeinderat keinen separaten Getränke und Essensverkauf durchzuführen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Weihnachtssaison 2016**

Der Sankt-Martin-Umzug soll am 12.11.2016 ab 17.00 Uhr stattfinden. Es soll wieder aus der Nisterstraße gestartet werden, um dann über den Großen Garten in Richtung Grillhütte zu gelangen. An der Grillhütte dann gemütliches Beisammensein wie im vergangenen Jahr mit Glühwein, Bier, 1 Blech-Riesenhefebretzel, Waffeln und Bretzeln. Es wird wie im letzten Jahr ein Spendenglas aufgestellt (zu Gunsten des Projektes Marienkäfer).

An den vier Adventssonntagen soll es wieder die Möglichkeiten für einen lebendigen Adventskalender geben. Bürger/innen sind wieder eingeladen ihre Garage, Carport etc. zu öffnen, um in einer geselligen Runde einen schönen Ausklang des Sonntags zu erleben. Ein Aufruf im Blättchen wird klären, ob es Menschen gibt, die etwas anbieten möchten.

Die Seniorenfeier findet am 03. Dezember 2016 statt, Start 14.00 Uhr. Die Einladungen werden wieder Anfang November persönlich verteilt. Die Bewirtung soll im bewährten Maße stattfinden. Das Begleitprogramm soll in den nächsten Wochen geplant werden. Die Feier soll wieder im DGH stattfinden und nicht in der Mehrzweckhalle.

Die vier Hütten der Werbegemeinschaft stehen wieder für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung. Sie sind mittlerweile saniert worden und sind jetzt auf einem Gestell fest installiert. Ein Aufbau entfällt daher, lediglich das Abladen via Stapler muss organisiert werden. Für Donnerstag, 20. Oktober 2016 um 18.30 Uhr ist für ein erstes Planungstreffen im DGH eingeladen, um zu ermitteln, wer sich in diesem Jahr mit einer Hütte beteiligen möchte. Weitere Detailplanungen werden gemeinsam mit den Bürger/innen auf dem Planungstreffen abgestimmt. Der Planungsrahmen orientiert sich an der Umsetzung aus dem Jahr 2015. Es wird wieder der Platz vor dem Vereinshaus genommen.

Die Nikolausfeier soll in diesem Jahr wieder am Nikolaustag (06.12) in der MZH stattfinden und an die Umsetzung der Vorjahre anknüpfen, weil der Weihnachtsmarkt zeitlich zu weit entfernt ist. Aufbau am 05.12.16 um 18.00 Uhr in der MZH.

Da es keine Weihnachtsbäume in der Gemarkung für den öffentlichen Bereich im Dorf mehr gibt, sollen nun verschiedenen Varianten geprüft werden: Anpflanzung von 3 Nadelbäumen für eine dauerhaftere Nutzung (wenn nicht in diesem, dann im nächsten Jahr), Ersatzweise Kauf von drei Bäumen in 2016.

Der Gemeinderat stimmt diesem „Gesamt-Weihnachtspaket“ mit den verschiedenen Maßnahmen zu.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Versicherung Schließanlage**

Das Angebot einer Schlüsselversicherung für die mittlerweile in allen Gemeindeimmobilien eingebaute Schließanlage ist über die VG ermittelt worden. Der jährliche Versicherungspreis macht gut ein Drittel des Gesamtpreises der gesamten Anlage aus. Der Gemeinderat diskutiert die in Relation zu den Anschaffungskosten hohen Kosten der Versicherung, wägt aber auch pragmatische Überlegungen im Falle eines Schlüsselverlustes ab. Zum Vergleich sollen über die Lieferanten die Kosten für einen möglichen Gruppenaustausch vor allen Dingen bei den Immobilien mit „Mietschlüsseln“ (MZH, DGH, Grillhütte) ermittelt werden, um einen Nutzen-Aufwand-Vergleich zu bekommen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Projekt „Grün und Kultur in Lautzenbrücken“**

Das Projekt steht für die Installation von Einbuchtungen in der Hauptstraße, um die lange Gerade optisch aufzuheben, mit dem Ziel auch den Verkehrsfluss in Teilen einzubremsen, gleichzeitig aber auch einen weiteren Beitrag in der optischen Aufwertung der Hauptstraße im Rahmen einer modernen Dorfgestaltung zu leisten. Neben der Begrünung, gibt es auch die Idee mit „ortsbezogenen Kunstwerken“ zu arbeiten, die zur zusätzlichen Attraktivität beitragen.

Nach längeren Abstimmungsprozessen mit beteiligten Behörden wurden vereinbart, dass Projekt der Begrünung und Geschwindigkeitsdämpfung in einem Gesamtzusammenhang neu anzugehen und zu bewerten, da das Projekt aus dem Dorferneuerungskonzept stammt und dieses bereits einige Jahre alt ist. Da das Konzept auch inhaltlich weiterentwickelt wurde, ist es wichtig alle Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen und keine Fakten zu schaffen, die am Ende keiner mitträgt. Anfang/Mitte Oktober wird daher eine so genannte Nullmessung in der Hauptstraße durchgeführt, um ein aktuelles Ergebnis als Entscheidungsgrundlage zu haben.

In einem zweiten Schritt sollen jetzt Provisorien in der Hauptstraße aufgestellt werden, damit alle Anwohner eine räumliche Vorstellung bekommen wie eine zukünftige Gestaltung der Hauptstraße aussehen könnte. Über direkte Bürgerbeteiligungstreffen soll dann gemeinsam ermittelt werden, welche Akzeptanz und Unterstützung es für die Planungen gibt. Erst dann werden die weiteren Planungsschritte weiter vorangetrieben.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 10:**

##### **Bekanntgabe der Beschlüsse zu TOP 7**

Der Gemeinderat hat die Sanierung der Duschanlage in der Mehrzweckhalle an die Fa. Theis, Bad Marienberg vergeben.

Auf Grundlage der Submissionstermine für die Gewerke Pflanzarbeiten und Schlosserarbeiten für den Bau des neuen Dorfplatzes bei der Verbandsgemeinde Bad Marienberg am Montag, 26.09.2016 wurden die ausgeschriebenen Arbeiten an die jeweils mindestbietende Firma wie folgt vergeben:

Pflanzarbeiten an die Fa. Hebel Baumschule aus Daaden sowie die Schlosserarbeiten an die Fa. Cappel aus Bad Marienberg.

### **Zu Tagesordnungspunkt 11:** **Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Der VHS-Kurs in der MZH ist mangels Teilnehmer/innen nicht zustande gekommen, 2. Versuch im 1. Halbjahr 2017
- Der Bau des neuen Dorfplatzes im Dorfzentrum kommt sehr gut voran und wird von allen Seiten gelobt. Sowohl die Durchführung aller Beteiligten als auch die ersten sichtbaren Ergebnisse stoßen auf große Zustimmung.
- Der Anstrichtermin für die MZH ist nach Rücksprache verschoben worden, um nicht mit den Erdarbeiten auf dem Dorfplatz zu kollidieren.
- Der Vorsitzende berichtet vorab über den möglichen Neuzuschnitt der Forstreviere. Die Angelegenheit wird auf der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.
- Es gab Gespräche mit der SGD Nord bezüglich der Algenbildung auf dem Weiher. Weitere Maßnahmen werden jetzt mit allen Beteiligten besprochen und dann umgesetzt.
- Der Jagdvorfall vom 07. September wurden im Nachklang aktiv von der Ortsgemeinde begleitet. Eine Stellungnahme für das Wäller Blättchen wurde bewusst auf nach die Berichterstattung der aufsichtshabenden Unteren Jagdbehörde gelegt, um sich von Seiten der Gemeinde nicht an Spekulationen zu beteiligen, sondern sich auf die sachliche Analyse zu beziehen. Die Mitteilung hat den Vorsitzenden unmittelbar vor der Sitzung erreicht. Die Ortsgemeinde wird die Ergebnisse separat im Wäller Blättchen veröffentlichen. Kurz-Zusammenfassung: Die Gesamtlage wurde begutachtet, einige Details sind nicht 100%ig rekonstruierbar, ein Fehlverhalten eines Jägers wurde festgestellt, entsprechende Konsequenzen wurden gezogen.
- Die Bilder für die „Fototapete“ sind ausgewählt und mittlerweile bereits auch digitalisiert und ein Vor-Ort-Termin hat ergeben, dass eine klassische Tapete bei dem Nutzungsverhalten im DGH nicht zielführend ist. Es wurden weitere Möglichkeiten sondiert, die verschiedene Materialien und Befestigungsmöglichkeiten umfassen. Sichtung bereits im Laufe des Oktobers möglich.
- Anknüpfend an die Diskussion in der letzten Sitzung wurde über das Thema „Hundekot“ und Reaktionen dazu berichtet. Mögliche Maßnahmen möchte der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen in der offiziellen Tagesordnung behandeln.